Wie Rheinfelden entstand

In alten Fotos

Wie Rheinfelden entstand

In alten Fotos

Vorwort

Rheinfelden (Baden) ist ein Ort, der auf der grünen Wiese zwischen den Dörfern Nollingen, Warmbach und Karsau entstand und sich in kürzester Zeit um einen großindustriellen Komplex zu einer Stadt entwickelt hat. Ursache war der Bau des ersten großen europäischen Flusskraftwerks, der Kraftübertragungswerke Rheinfelden, ab 1895. Keine 28 Jahre später wurde 1922 der Ort bereits die jüngste Stadt Badens.

Der Aufstieg zur Stadt erfolgte nicht nach einem Masterplan, sondern eher zufällig und z. T. auf der Basis von Bebauungsplänen des Kraftwerks. Ihr fehlt letztlich ein eigentliches Zentrum, das Rheinufer konnte nicht integriert werden und auch der Bahnhof liegt eher in Randlage. Gegenüber liegt das ältere Rheinfelden, erst seit 1801 zur Schweiz zugehörig, eine alte, seit der Gründung um etwa 1130 bestehende Stadt als Kontrast mit ihren seit Jahrhunderten gewachsenen Strukturen.

Am badischen Rheinfelden kann man erkennen, wie sich die Stadt praktisch im Zeitraffer geformt hat. Die drei alten Dörfer lebten quasi noch in einer frühindustriellen Zeit, als der Bau des Kraftwerks begann und mehr als 1000 Arbeiter den neuen Komplex errichteten. Aus der Barackensiedlung wuchsen schnell die ersten Häuser, Handwerker und Handel befriedigten die Grundbedürfnisse. Wirtschaften und Cafés entstanden, Straßen und Plätze werden erkennbar. Eine Schule und eine Notkirche wurden errichtet, später die größere St. Josefskirche, das Rathaus wird von Nollingen in ein ehemaliges Wirtshaus verlegt.

Der Arbeitskreis Geschichte hatte das seltene Glück, diesen Prozess anhand von historischen Fotos dokumentieren zu können, die aus dem Besitz von Lia Isele-Riecke stammen, einem unserer ältesten Mitglieder, die im Juni 2020 im hohen Alter von 91 Jahren verstarb. Ihr Vater war der erste Fotograf Rheinfeldens; die meisten Fotos sind von ihm geschossen oder stammen noch aus seinem Besitz. Der Band beschränkt sich bewusst auf diese Bilder, so dass der Prozess der Stadtwerdung natürlich nicht lückenlos dokumentiert werden kann und soll. Die Fotos sind bis auf wenige Ausnahmen aus der Zeit bis ca. 1925, decken also weitgehend die Vorgeschichte Rheinfeldens vor der Erhebung zur Stadt 1922 ab.

Der Dank gilt der kleinen Arbeitsgruppe aus dem Arbeitskreis Geschichte des Vereins Haus Salmegg, die mit mir diesen Band erstellt hat: Konzeption, Bildauswahl, Zuordnen der Fotos, Recherchen, Bildunterschriften und Einleitungstexte: Manuela Eder, Rudolf Grzybek, Dr. Eveline Klein, Günter Schrenk und Ignaz Steinegger.

Dr. Wolfgang Bocks

Inhalt

I Nollingen 9

II Warmbach 25

III Karsau 35

IV Brücken 45

V Kraftwerk 55

VI Industrie 75

VII Gebäude und Wirtschaften 85

VIII Straßen und Plätze 107

IX Handel und Gewerbe 133

X Kirchen 145

XI Stadtansichten 149